

Wasser+ Blauer Planet Erde

WASSER HIER UND ANDERSWO

Zeit

30 Minuten

Material

Geschichten aus aller Welt (siehe Kopiervorlage Wasser hier und anderswo)

1 Fragebogen pro Gruppe (siehe Kopiervorlage Fragebogen)

Weltkarte oder Globus

Stifte

Ziel

- Die Kinder bekommen einen Einblick in das Leben von Kindern in Ländern, in denen Wasser ein knappes Gut darstellt; sie erfahren, was Wasser in diesen Ländern für das Leben der Menschen, den Alltag und die Religion bedeutet.
- Die Kinder reflektieren in der Kleingruppe die jeweilige Geschichte, bilden sich eine Meinung und diskutieren miteinander.
- Durch das Erzählen der Geschichten aus der Sicht von Kindern können sie sich die jeweiligen Lebenssituationen besser vorstellen und die Perspektive wechseln.
- Sie vergleichen das Leben der Kinder in anderen Ländern mit ihrem eigenen Leben. Sie finden heraus, dass es in Deutschland verglichen mit vielen anderen Ländern Wasser im Überfluss gibt. Wasser für den täglichen Lebensbedarf zur Verfügung zu haben ist bei uns selbstverständlich. Die Kinder finden heraus, dass Wasser im Bereich von Sport, Freizeit, Erholung usw. bei uns große Bedeutung hat. Sie überlegen sich, für welche Aktivitäten sie Wasser brauchen und wo Wasser Spaß macht.

Ablauf

Nach der Vorlesegeschichte über den Wasserkreislauf ist den Kinder bereits klar, dass Wasser zwar nie verloren geht, dass die weltweiten Wasservorräte durch den Menschen aber nicht vermehrt werden können. In einigen Regionen auf der Erde gibt es Wasser im Überfluss, in anderen Regionen jedoch nicht. Anhand von vier Geschichten lernen sie vier Länderbeispiele kennen, in denen das Problem des Wassermangels deutlich wird.

Die Kinder ordnen sich freiwillig einer Kleingruppe zu. Jede Kleingruppe bekommt eine Geschichte und einen Fragebogen und sucht sich einen ruhigen Ort. Selbständig lesen sie in ihrer Kleingruppe die Geschichte durch und beantworten die Fragen auf dem Fragebogen. Dabei sollte eine Weltkarte oder ein Globus in der Nähe sein.

Haben alle Gruppen ihre Fragen beantwortet, kommen sie wieder in einen Kreis zusammen und fassen die Geschichte und die Ergebnisse auf dem Fragebogen in knappen Sätzen zusammen. Dabei muss Raum für Anmerkungen, Fragen, eigene Erlebnisse und eigene Beobachtungen gegeben werden.